

Gedanken zum Einfluß des Marxismus in der englischen Arbeiterbewegung im 19. Jahrhundert. Dargestellt am Beispiel der Wirkungsgeschichte des ersten Bandes des „Kapitals“ von Karl Marx in Großbritannien

Frank Zschaler

1. Aktuelle Fragen der Edition der ersten englischen Ausgabe des ersten Bandes des „Kapitals“ in der Marx-Engels-Gesamtausgabe

In der zweiten Abteilung der Marx-Engels-Gesamtausgabe (MEGA) erscheinen alle Ausgaben der drei Bände des „Kapitals“, einschließlich der von Marx verfaßten Manuskripte und Entwürfe, die den Erkenntnisprozeß auf dem Gebiet der politischen Ökonomie des Kapitalismus dokumentieren und wichtige Vorarbeiten für das „Kapital“ darstellen. In diesem Rahmen sind auch die autorisierten fremdsprachigen Ausgaben des ersten Bandes einzuordnen, um deren Erscheinen sich Marx und Engels nicht nur bemüht haben, sondern wofür sie selbst eine umfangreiche inhaltliche und editorische Arbeit leisteten.

Als Band II/9 erscheint in der MEGA² voraussichtlich im Jahr 1990 die erste englische Ausgabe des ersten Bandes des „Kapitals“, die unter der Redaktion von Friedrich Engels – vor mehr als 100 Jahren – in London 1887 verlegt wurde. Samuel Moore und Edward Aveling übersetzten nach der dritten vermehrten deutschen Auflage (Hamburg 1883) den Text, Eleanore Marx-Aveling überprüfte die von Marx verwendeten und zitierten Quellen.

Für das Kollektiv unter der Leitung des Bereichsleiters Wirtschaftsgeschichte, Prof. Dr. sc. Waltraud Falk, bestand die wichtigste Aufgabe darin, den Stellenwert der englischen unter den Ausgaben des ersten Bandes zu bestimmen und dem Nutzer der MEGA mittels eines wissenschaftlichen Apparates zu erschließen. Das erforderte eine umfassende Beschäftigung mit dem Text, der Geschichte der Übersetzung sowie ihrer Wirkung in der englischen Arbeiterbewegung.

Die englische ist die zweite autorisierte Übersetzung des „Kapitals“, die in der MEGA publiziert wird. Bereits 1872 bis 1875 erschien –

zunächst in Druckbogen – in Paris die von Joseph Roy besorgte französische Ausgabe. Da deren Bearbeitung für die MEGA (Band II/7) bereits ein Jahr vor der englischen begonnen wurde, lagen Erfahrungen vor, die von unserem Kollektiv genutzt werden konnten. Außerdem sind in der ersten Abteilung der MEGA Artikel von Marx und Engels in englischer Sprache ediert worden.

Trotzdem mußte mit der Bearbeitung der englischen „Kapital“-Ausgabe von 1887 für die MEGA in vielerlei Hinsicht wissenschaftliches Neuland beschritten werden. Insbesondere ging es darum, die historische, politökonomische, theoriegeschichtliche und philologische Analyse miteinander zu verbinden, um die Textentwicklung, die sich in der englischen Übersetzung widerspiegelt, einzuschätzen und das historische Umfeld für ihr Erscheinen darzustellen. Das war für die Mitglieder des Kollektivs eine in dieser Form neue Anforderung, die nicht nur schnelles Vertrautmachen mit dem notwendigen Spezialwissen, sondern auch mit der redaktionell-editorischen Arbeit und neue Formen der interdisziplinären Zusammenarbeit notwendig machte.

Grundlage für die Einschätzung des Stellenwertes der englischen Ausgabe des „Kapitals“ war ein Textvergleich dieser Übersetzung mit der deutschen Vorlage, der von einem Kollektiv der Sektion Anglistik/Amerikanistik unter der Leitung von Dr. sc. Hanna Behrend ausgeführt worden ist. Damit lag ein vollständiges Verzeichnis aller Abweichungen zwischen den beiden Texten vor, gleichgültig ob sie philologischer oder politökonomischer Natur waren bzw. Grenzfälle betrafen. Aber erst deren Analyse durch das Ökonomenkollektiv, bestehend aus Wirtschaftshistorikern von der Sektion Wirtschaftswissenschaften und einer Mitarbeiterin des Instituts für Bibliothekswissenschaften, erlaubte näheren Aufschluß über den theoriegeschichtlichen Gehalt des Bandes. Es zeigte sich, daß die englische Aus-